

beide gleicherweise unmöglich, heftig vor jeder Benutzung des Stückes. Schon die *Invocatio: In nomine sancte et individue trinitatis, patris et filii et spiritus sancti* wirkt durch die Auflösung der Dreieinigket befremdlich⁵⁾; auch die *Intitulatio Ego Henricus dei gracia Romanorum imperator cesar augustus* läßt kaum die Annahme einer echten Vorlage aufkommen⁶⁾. Vollends unglaublich ist indessen die Datierung: *Datum Mantue III kalend. octobr. per manum Godefridi cancellarii et Olrici patriarche Aquileiae atque Petri cardinalis et Romani sacerdotis anno dominice incarnationis millesimo LXX, indictione XV, epacta VI, concurrente IIII, regni Henrici anno XII*⁷⁾. Ihr vorausgegangen war eine Liste der *testes de curia regis* sowie *de ecclesia Romaricensi*⁸⁾. Unterschriftenzeilen sind uns nicht sicher überliefert. Nur in der notariellen Kopie der Urkunde von 1566 Juni 12 im Départementalarchiv zu Nancy folgt auf die Datierung *Ego Henricus subscripsi*⁹⁾. Eben diese Abschrift beschreibt uns auch das Siegel, mit dem das heute verschollene angebliche Originaldiplom ausgestattet war: „le scel de cire jaune a cordon de soye jaune pendens“. Damit aber genug

⁵⁾ [Das Vorkommen dieser *Invocatio* ist in der Konstantinischen Schenkung, in Konzilien, Synodalkonstitutionen, Papstprivilegien sowie Privat- und Königsurkunden nachzuweisen, wie etwa im D. Lo. III. 9 für St. Servatius in Maastricht, dessen „Formular in allen Einzelheiten jenem der gleichzeitigen Fürsten- und Bischofsurkunden in Niederlothringen entspricht“ (Vorbemerkung); vgl. Leo Santifaller, Über die Verbal-Invokation in den älteren Papsturkunden, Römische Historische Mitteilungen 3 (1960) S. 99 ff. — Die *Invocatio In nomine patris et filii et spiritus sancti amen* findet sich auch im angeblichen Testament Romarichs von 620 (L. Duhamel, Des relations des empereurs et des ducs de Lorraine avec l'abbaye de Remiremont, Annales de la Société d'émulation des Vosges 12 [1866] S. 244), das jedoch eine Fälschung des 16. Jh. zu sein scheint, vgl. Hlawitschka, Studien S. 28 f. Anm. 66. Die den Streit zwischen Herzog Simon II. von Lothringen und Remiremont beilegende Urkunde Odos von Toul von 1194 (Duhamel, Relations S. 280) wird mit der *Invocatio In nomine patris et filii et spiritus sancti* eingeleitet. Dieselbe *Invocatio* hat die Urkunde Heinrichs IV. für St-Dié von angeblich 1092 August 12 (D. H. IV. + 428), die auf eine echte Vorlage zurückgeht.]

⁶⁾ [Diese *Intitulatio* steht unter den Diplomen Heinrichs IV. allein da. Doch die Signumzeile in dem von Oger A verfaßten D. H. IV. 436 für Asti lautet: *Signum domni Henrici Romanorum cesaris invictissimi atque piissimi. Henricus gratia dei Romanorum cesar augustus* lautet die *Intitulatio* in der einen Tauschvertrag zwischen den Klöstern Gembloux und Nivelles bestätigenden Urkunde Heinrichs II., dem am 26. November 1018 zu Lüttich ausgestellten, von einem Kleriker des Bischofs Wolbodo von Lüttich verfaßten D. H. II. 396. *Cesar* in der Signumzeile kommt häufig unter den Ottonen vor. — Die Annahme einer echten Vorlage für die *Intitulatio* des D. H. IV. + 237 ist nicht auszuschließen.]

⁷⁾ [In einer Originalurkunde der Äbtissin Judith von Remiremont von 1155 (Hlawitschka, Studien S. 150 Nr. 8) erscheinen in der Datierung Epakte und Konkurrente.]

⁸⁾ [Unter den Zeugen *de ecclesia Romaricensi* wird der Kanzler Guidricus genannt, der im 2. Viertel des 12. Jh. (zur Zeit der Äbtissin Judith) belegt ist; ebenso lassen sich Cono de Correcello und Fulcho für diese Zeit als Zeugen nachweisen, vgl. Hlawitschka, Studien S. 72 f. Anm. 248.]

⁹⁾ [Diese Unterschrift entnahm der Fälscher zweifellos dem von dem Notar Heinrich (I) verfaßten und wahrscheinlich auch geschriebenen Diplom Heinrichs V. St. 3103 für Remiremont von 1114 Januar 25, das nach der Rekognition die notarielle Unterfertigung *Henricus subscripti* trägt (Druck: A. Calmet, Histoire de Lorraine 1 [1728] Spalte 533—534); vgl. Friedrich Hausmann, Reichskanzlei und Hofkapelle unter Heinrich V. und Konrad III. (Schriften der MGH 14) (1956) S. 67; s. auch unten Anm. 29.]